

Jemal Nebez Preis Kommission

Vergabeankündigung

20. März 2025



Die Jemal-Nebez-Preiskommission freut sich, Frau **Khanna Omarkhali** den **Jemal-Nebez-Preis 2025** in Anerkennung ihrer herausragenden akademischen Beiträge zur Kurdologie, insbesondere zur Jesiden-Forschung, zu verleihen.

Als eine der führenden Wissenschaftlerinnen auf dem Gebiet der jesidischen Studien hat Omarkhali das Verständnis der jesidischen Theologie, der mündlichen Überlieferungen und der sozialen Strukturen der jesidischen Gemeinschaft maßgeblich vorangetrieben. Ihre systematische Dokumentation jesidischer heiliger Texte und ihre akribische Analyse des Übergangs von mündlichen zu schriftlichen Überlieferungen haben neue Maßstäbe in der jesidischen Forschung gesetzt und ihre Arbeit zu einer unverzichtbaren Ressource für zukünftige Studien gemacht.

Darüber hinaus haben ihre Beiträge zur kurdischen Grammatik und zur linguistischen Struktur das Verständnis dafür vertieft, wie Kurmanji-Kurdisch sowohl in religiösen als auch in säkularen Kontexten verwendet wird. Als Professorin an der Georg-August-Universität Göttingen und der Freien Universität Berlin hat sie eine Schlüsselrolle bei der Lehre und Verbreitung der kurdischen Sprache und Kultur gespielt und gleichzeitig die sprachlichen und pädagogischen Ressourcen für das Kurmanji-Kurdische gefördert.

Omarkhalis unermüdliches Engagement für akademische Exzellenz und ihr Einsatz für die Bewahrung der jesidischen Traditionen haben die Stimmen der Jesiden verstärkt und ein Licht auf ihre Widerstandsfähigkeit angesichts von Verfolgung und Völkermord geworfen. Ihre Arbeit hat den akademischen Diskurs nachhaltig geprägt, und daher fühlt sich die Jemal-Nebez-Preiskommission geehrt, den Preis an Khanna Omarkhali zu überreichen.

Professor Haci Akman

Abt. für Archäologie, Geschichte, Kulturwissenschaften und Religion,
Universität Bergen

Norwegen

Im Auftrag der Jemal Nebez Award Kommission in der
Jemal Nebez Stiftung (Berlin, Deutschland)